

INHALTSVERZEICHNIS

MARKUS REHM / MARKUS WILHELM / VOLKER REINHARDT /
DOROTHEE BROVELLI

QUALITÄTSMÖGLICHSTER FACHUNTERRICHT 9

NADIA BADER / MIRIAM SCHMIDT-WETZEL

WIRKSAMER KUNSTUNTERRICHT

EINE EINFÜHRUNG 19

CAROLINE ARNOLD

KUNST IST IMMER KONTEXT 31

NICOLE BERNER

WIRKSAMER KUNSTUNTERRICHT IST STÄRKENORIENTIERT

UND LÖST BEI DEN SCHÜLER:INNEN SOWOHL DENK-

ALS AUCH ERFAHRUNGSPROZESSE AUS 42

BEDA BÜCHI

„ART LOOKS MUCH BETTER ON INSTAGRAM“ 53

KATJA BÜCHLI WEISS

IMMER WIEDER VON ANFANG AN 64

ANDREA DREYER

EINE FRAGE DES PROFESSIONELLEN KUNSTPÄDAGOGISCHEN

SELBSTVERSTÄNDNISSES 73

BIRGIT ENGEL

KUNSTPÄDAGOGIK IM RESPONSIVEN WECHSELSPIEL

VON WAHRNEHMUNG, GESTALTUNG UND WISSEN.

PLÄDOYER FÜR EIN KRITISCHES, KÜNSTLERISCH OFFENES

UND ZUKUNFTSFÄHIGES BILDUNGSPROJEKT 84

ROBERT HAUSMANN

UNRUHIG-BLEIBEN ALS ANTIDEPRESSIVUM 95

KATJA HOFFMANN

INSELN SUCHEN. FÜR EINE REFLEXIVE
PROFESSIONALISIERUNG 106

MICHAELA KAISER

„DER KUNSTUNTERRICHT HAT ES MIT EINEM ‚DOPPELTEN
MANDAT‘ ZU TUN“. WIRKSAMER KUNSTUNTERRICHT AUS
INKLUSIVER PERSPEKTIVE 116

ALEXANDRA KUNZ

OHNE FRAGE KEINE ANTWORT 127

CHRISTIANE KÜSTNER

KUNSTUNTERRICHT STÖSST
TRANSFORMATIONSPROZESSE AN 139

BRIGITTE LIMPER

ÄSTHETISCHE BILDUNG UND INTERDISZIPLINARITÄT IN
DER GRUNDSCHULE 149

CHRISTIN LÜBKE

VOM LERNEN HER DENKEN UND HANDELN.
KUNSTUNTERRICHT UNTER PHÄNOMENOLOGISCHEN
PRÄMISSEN 159

DANIELA RAIMANN

IM KUNSTUNTERRICHT KOMMT EINE VERLETZLICHKEIT UND
VERGÄNGLICHKEIT ZUM TRAGEN, DIE DEM OPTIMIERUNGS-
WAHN UND MATERIALISMUS DER MODERNEN
GESELLSCHAFT ETWAS ENTGEGENSETZT 169

GABRIELA REY

DAS UNBEQUEME SUCHEN. IMMER WIEDER NEUE
PERSPEKTIVE EINNEHMEN. IMMER WIEDER ANDERS DIE
NEUGIER DER LERNENDEN WECKEN 179

NINA RIPPEL

EIN UNBEHAGEN MIT DEN FRAGEN – WAS SICH ZEIGT,
ABER NICHT GEMESSEN WERDEN KANN 190

LUTZ SCHÄFER

EIN ANLIEGEN FINDET SEIN VERFAHREN 203

JOHANNA TEWES

DIE WELT IST IM WANDEL UND MIT IHR DER
KUNSTUNTERRICHT 214

INGO WIRTH

DIE LERNENDEN INS ZENTRUM STELLEN 224

LISA WOLF

„VIELE WEGE FÜHREN NACH ROM – FINDE DEINEN
EIGENEN!“ 235

NADIA BADER / MIRIAM SCHMIDT-WETZEL

PERSPEKTIVEN AUF WIRKSAMEN KUNSTUNTERRICHT – EIN
ZWISCHENFAZIT 247

DIE HERAUSGEBERINNEN 256

DIE REIHENHERAUSGEBER*IN 257